

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 32.

Neuenbürg, Samstag den 13. März

1880.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher, Gemeindepfleger & Verwaltungs-Aktuare.

Die Bornahme der Steuerabrechnungen pro 1879/80 betreffend.

Gemäß der Verfügung vom 18. Febr. 1878 (L. Ergänzungsband zum Reg.-Bl. S. 198 ff.) ist jetzt, nachdem der Rechnungs-termin für die öffentlichen Verwaltungen auf den 1. April zurückverlegt worden ist, wo nicht schon in der zweiten Hälfte des Monats März, doch jedenfalls mit dem Beginn des neuen Rechnungsjahrs der Anfang mit den Steuerabrechnungen zu machen, und es sind hiezu diejenigen Steuerpflichtigen, welche im Rückstand geblieben, vorzuladen, und zur Entrichtung ihrer Schuldigkeiten durch die Gemeindepfleger und Ortsvorsteher zu veranlassen.

Sollten sich gleichwohl Rückstände ergeben, welche nicht sofort beigetrieben werden können, so darf zufolge des Circularerlasses vom 2. Juni 1837 die Steuerabrechnung nicht geschlossen werden, vielmehr sind die Rückstände von dem Gemeindepfleger oder Verwaltungs-Aktuar zu verzeichnen und dem Oberamt zur weiteren Verfügung anzujagen.

Hienach haben sich die Ortsvorsteher, Gemeindepfleger und Verwaltungsaktuare gebüdig zu achten, und die Verzeichnisse über die Steuerausstände pro 1879/80 sowohl als über die Rückstände an Gemeinde-Einkünften spätestens bis 15. Mai d. J. dem Oberamt vorzulegen. Das Oberamt behält sich übrigens vor, auch früher schon aus einzelnen Gemeinden Fortgangsberichte einzuzulangen.

Den 11. März 1880.

R. Oberamt.
Mahlé.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

Für die diesjährige wieder allgemein durch den Oberamtsarzt vorzunehmende öffentliche Impfung sind abermals folgende Impfbzirkte gebildet worden:

- 1) Neuenbürg mit den 3 Sensenfabriken, Eisensurth, Rothenbachwerk,

Schwanner Sägmühle, Dennacher Sägmühle, Waldrennach, Gräfenhauser Ziegelhütte, Bahnhof;

- 2) Gräfenhausen mit Oberhausen, Ober- und Unterniebelsbach mit der Delmühle;

- 3) Dittenhausen mit Rudmersbach, Hochmühle und Arnbach;

- 4) Schwann mit Conweiler, Feldrennach, Pfingzweiler, Holzbach-Sägmühle, Dennach;

- 5) Birkenfeld mit Parzellen;

- 6) Calmbach mit Parzellen, Höfen und Thann-Mühle;

- 7) Wildbad mit Windhof, Kleinenzhofer, Ziegelhütte, Lautenhof und Lehen-Sägmühle;

- 8) Sprollenhaus mit Grünhütte, Christophshof, Kälbermühle, Hochwiesenhof, Rollwasser, Sprollmühle, Nonnenmih und Kohlhausle;

- 9) Enzklösterle;

- 10) Engelsbrand mit Untergröfsethal-Sägmühle, Grunbach u. Salmbach;

- 11) Schömburg mit Bühlhof, Langenbrand, Oberlengenhardt u. Schwarzenberg mit Sägmühle;

- 12) Biefelsberg mit Untermühle, Kapfenhardt, Obermühle und Unterenlengenhardt;

- 13) Maisenbach mit Zainen, Weinbera, Jaelsloch, Unterkollbach und Sägmühle;

- 14) Loffenau mit Parzellen;

- 15) Herrenalb mit sämtl. Parzellen;

- 16) Vernbach mit Moosbrunn und Hardtschauer;

- 17) Dobel mit Parzellen, Neusäß, Rothenhol und Steinhäusle.

Das Lokal, in welchem, desgleichen die Stunde, zu welcher die öffentliche Impfung in jedem einzelnen Impfbzirk vorgenommen wird, werden die Ortsvorsteher, nachdem sie hierüber vom R. Oberamts-Physikat benachrichtigt worden sind, den Eltern, Pflegeeltern und Vormündern speziell eröffnen.

Letztere sind verpflichtet, ihre impfpflichtigen Kinder und Pflegebefohlenen auf die angekündigte Stunde zur öffentlichen Impfung zu bringen, sofern nicht die gänzliche oder zeitliche Befreiung der Kinder von der Impfpflicht nachgewiesen werden kann.

Den 11. März 1880.

R. Oberamt.
Mahlé.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, nach dem Wiedereintritt des Frühjahrs die Besitzer der Apfelbäume zu erneuter Wachsamkeit auf das Vorkommen der Blutlaus anzuhalten und sobald dieses Ungeziefer auf der Markung entdeckt werden sollte, hievon dem Oberamt Anzeige zu erstatten.

Den 11. März 1880.

R. Oberamt. Mahlé.

Revier Wildbad.

Stammholz- & Brennholz-Verkauf.

Dienstag den 23. März,
Vormittags 10¹/₂ Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad aus den Staatswaldungen Böllert, Spelenteich, Lindengrund, Gustrif und Scheidholz der Rollwasserhut:

1889 Stück Lang- und Sägholz mit 2056 Fm.;

ferner aus Böllert, Spelenteich, Lindengrund, Gustrif, Löwenteich und Vorderer Wanne:

103 Eichen mit 49,33 Fm., 71 Buchen mit 61,97 Fm., 1 Birke mit 0,42 Fm., 17 eichene Stangen I. Cl., 22 dto. IV. Cl.;

aus Abth. Waldhütte:
214 Feldkangen, 379 Hopfenstangen, 87 große, 84 kleine Baumstäbche, 126 große und 341 kleine Flohwieden; Scheidholz-Brennholz: 3 Nm. buchene, 11 Nm. birkenne Schleiftröge, 22 Nm. eichen Abfallholz, 5 Nm. buchene Prügel, 1 Nm. birken Abfall und 100 Nm. Nadelholz-Abfall.

Das Brennholz sammt den Schleiftrögen kommt zuerst zum Verkauf.

Revier Enzklösterle.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 20. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus in Wildbad aus Wanne 3, Süßenkopf 1, Kälberwald 23 und Scheidholz aus Langehardt:

3557 Stück Nadelholz-Lang- u. Sägholz mit 1748 Fm. (meist Rothforchen).

Neuenbürg.

Eigenschafts-Verkauf.

Samstag den 20. d. Mts.,
Abends 5 Uhr



wird aus der Verlassenschaftsmasse der Wittwe Mannweiler auf dem Rathhaus hier im öffentlichen Aufstreich verkauft: Parz. Nr. 195, 196. 1 a 95 qm und 1 a 64 qm Baumader om hintern Berg neben Bh. Schöllich und W. Fintbeiner mit Weg-Anteil,

Anschlag 120 M. Hierzu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Der Zuschlag wird bei entsprechendem Erlös sogleich ausgesprochen. Den 11. März 1880.

R. Gerichtsnotariat.

Stadt Wildbad.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 20. März d. J., Nachmittags 3 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause aus den Stadtwaldungen Sommersberg Abth. 2, 6, 7, 11, Leonhardswald Abth. 10, Wanne Abth. 2 und Scheidholz in Meistern und Wanne zum Verkauf gebracht:

1449 Stück Nadelholz-Lang- u. Klotzholz mit 960 Fm.,

2 Rothbuchen mit 2,28 Fm.

Wildbad den 11. März 1880.

Stadtförsterei.

Stuttgart.

Armenbeschäftigungs-Anstalt.

Brennholz-Lieferungs-Afford.

Auf das Etatsjahr 1880/81 bedarf die hiesige Armenbeschäftigungs-Anstalt ca. 5000 Raummeter buchenes, ca. 5000 Raummeter tannenes 2- und 4spaltiges 1 m langes Scheiterholz. Die Afford-Verhandlungen finden

Samstag den 3. April d. J.,

Vormittags präcis 10 Uhr

im hiesigen Bürgerhospital in Partien von 200 Raummetern unter Ausschluß eines Angebots im Ganzen statt, wozu lusttragende Affordanten eingeladen werden.

Ueber Vermögen und tüchtige Bürgschaft haben sich unbekannte Affordanten auf Verlangen auszuweisen.

Stuttgart, den 10. März 1880.

Bürgerhospital-Verwalter.

Gräfenhain.

Holz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindewald Abth. Kettelsbach kommen am

Donnerstag den 18. März d. J.

16 Stück astfreie Rothbuchen-Stämme mit zus. 10,5 Fm.

gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr am Rathhause.

Den 11. März 1880.

Schultheiß Glauner.

Loffenau.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 23. d. Mts., von Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause aus den hiesigen Gemeindewaldungen:

182 tannene Stämme mit 293 Fm.,

280 " Eichenstämme mit 125 Fm.,

201 " Kiefer mit 179 Fm.,

Den 10. März 1880.

Schultheißenamt.

Dechle.

Langenbrand.

Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am Freitag den 19. März d. J., Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer aus den Wald-

theilen Brennerberg, Weidengrube u. lange Egaart:

186 Stück Langholz mit 86,67 Fm.,

32 " Bauhangeln mit 5,81 Fm., u.

92 Nm. Scheiter- und Prügelholz,

wozu Käufer freundlich eingeladen werden. Den 11. März 1880.

Schultheiß Fischer.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Am Feiertag Mariä Verkündigung, den 19. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr, findet in dem Local des Hrn. Albert Luz dahier

die Generalversammlung der Gewerbebank Neuenbürg, eingetragene Genossenschaft,

statt.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

1) Vorlegung des Rechenschaftsberichts für das Jahr 1879.

2) Feststellung der Dividende pro 1879.

3) Wahl der Mitglieder des Ausschusses.

4) Antrag eines Mitglieds auf Statutenänderung.

Den 11. März 1880.

Der Aussch. Der Aussch.

Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in

Tuch & Buckskin

in den neuesten Dessins und Farben,

Fertigen Herren-Anzügen

von 25 M an, sowie Arbeits-Joppen und Hosen von 3 M an;

Knaben-Anzügen

ganz neu eingerichtet von 8 M an, in sehr großer Auswahl.

Geneigter Abnahme entgegengehend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Fr. Schulmeister.

Vorschuß-Verein Pforzheim.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Während des Rechnungs-Abschlusses ist unser Bureau nur Vormittags von 10—1 Uhr geöffnet.

Neuenbürg.

Hochzeit-Einladung.

Zu unserer am nächsten Sonntag den 14. März stattfindenden Hochzeit erlauben wir uns Verwandte, Freunde und Bekannte und besonders auch den Kriegerverein Neuenbürg in das Gasthaus zur Sonne freundlichst einzuladen.

Carl Blaich.

Christine Hamberger.

Futterschneidmaschinen.

Die Eisengießerei und Maschinenfabrik

Stahl & Cie. in Pforzheim

empfehlen Futterschneidmaschinen neuester und bester Konstruktion unter Garantie. Reparaturen an älteren Maschinen werden billig besorgt und Messer aus bestem englischen Stahl sind stets vorrätzig.

Total-Verkauf
Reiner U

die
die
Be
A



(306)

HA

n
AB
Nähere

August

W.

Verkauf od
Ziegel

Die auf der
Amtsbezirks
hülle mit Br
mit Dachzium
dazu gehörigen
laufen oder zu

Einige G
als vorzüglich

1/2 M
im Mühlde ver
läufigen Ange
beute Samst
Holzapfel'sche

Bei hiesiger
gesetzliche Sich
zum Ausleihen
Gen



Newyorker „Germania, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft“

Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eignen Hause in Berlin.

Spezial-Verwaltungs-Rath | Ed. Frhr. v. d. Heydt, H. Hardt, H. Marcuse,

für Europa: | Dr. Fr. Kapp, Herm. Rose, General-Direktor.

Grund-Eigenthum in Berlin: **Mark 1,055,000**

Depositem in Deutschland: „ **1,345,000**

Aktiva in Europa: **Mark 2,400,000,**

Total-Aktiva am 1. Januar 1880: **Mark 36,974,717. 89.** Vermehrung der Aktiva in 1879: **Mark 1,235,908.**

Reiner Ueberschuß z. Gunsten d. Versicherten: „ **4,820,950. 48.** Jährliches Einkommen. ca. „ **7,000,000.**

Versicherungen in Kraft: **19,896** Policen für **Mark 139,208,835.**

davon in Europa: „ **7,284** „ **35,781,469.**

Neben der Sicherheit, welche der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Verzinsung der Capitalien und die Rückgabe des ganzen Ueberschusses an die Versicherten die Netto-Kosten der Versicherung für Jeden auf das möglichste Minimum. Dioideuten-Verteilung beginnt schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien. — Nähere Auskunft ertheilen:

Frz. Gaupp, Kaufm. Agent in Neuenbürg,

sowie der **General-Agent: Ed. Schwandner** in Stuttgart.

Kaiserlich Deutsche Post.

**Hamburg-Amerikanische
Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt
zwischen

HAMBURG und NEW-YORK

Durch-Passagen

nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch Morgens.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der Generalbevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., **Hamburg**, Admiralitätsstr. 33/34.

sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:

Carl Anselm in Stuttgart

und dessen Vertreter:

W. G. Blaich, Seilermeister am Markt in Neuenbürg.



(306)

Neuenbürg.

**1 Brückenwaage,
1 Schnellwaage**

setze dem Verkauf aus.

Chr. Höhn.

Neuenbürg.

Nothe Kartoffeln

von der Gaardt

verkauft im Hause à 5 Mark pro Centner
und empfiehlt solche zu gefälliger Abnahme
Fritz Scholl.

Neuenbürg.

Eine freundliche Wohnung

hat zu vermieten

Friedrich Kloz, Bierbrauer.

Mehrere Wagen Dung

verkauft

Bierbr. Kloz.

Neuenbürg.

Kleesamen,

ewigen und dreiblättrigen, empfiehlt in
schöner neuer Waare

Gustav Lustnauer
bei der Post.

Neuenbürg.

Eine Partie hochstämmige

Aepfel-, Birn-

und Zwetschgen-Bäume

setzt wegen Platzräumung dem Verkauf aus

Carl Silbereisen.

Ein Fräulein, das sich in der Pforz-
heimer Frauenarbeitschule im Weisnähen,
Weißstiden, Maschinennähen, Kleider-
nähen, sowie im Industriesach als

Lehrerin

ausgebildet hat, würde sich in hiesiger Stadt
niederlassen, im Fall eine entsprechende
Zahl von Zöglingen sich betheiligen würde.

Nähere Auskunft ertheilt und nimmt
Anmeldungen entgegen die Redaktion d. Bl.

Gesangbücher

in reicher Auswahl empfiehlt für bevor-
stehende Confirmation

Jac. Meeh.

**Verkauf oder Verpachtung eines
Ziegelei-Anwesens.**

Die auf der Gemarkung Dauschlott,
Amtsbezirks Pforzheim gelegene Ziegel-
hütte mit Brennofen, Wohnung, Stall
mit Dachzimmer und Ziegelschopf, nebst
dazu gehörigem Areal ist billigst zu ver-
kaufen oder zu verpachten; Näheres bei

Adolph Haberstroh,

Geschäftsent
in Pforzheim.

Neuenbürg.

Einige Centner Hornspähne

als vorzügliches Düngemittel empfiehlt

A. Weif, Drechsler.

1/2 Mrg. Baumader

im Mühlde verkaufe ich und lade zu vor-
läufigen Angeboten Liebhaber hiezu auf
deute Samstag Abend 5 Uhr in die
Holzapfel'sche Wirthschaft hiermit ein

Jakob Gensle.

Wiefelsberg.

Bei hiesiger Gemeindepflege liegen gegen
gesetzliche Sicherheit

1000 Mark

zum Ausleihen parat.

Gemeindepfleger **Stephan.**

Neuenbürg.

Ungefähr 5 Viertel

Grasboden

in Margenäckern verpachtet

Carl Schnepf.

Technicum Mittweida.

(Sachsen.) — Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure und
Werkmeister. Vorunterricht frei.
Aufnahmen: Mitte April u. October.

Höfen.

Heu-Verkauf.

Ein größeres Quantum gut eingebrachtes
Heu hat zu verkaufen **C. Seibert.**

Vertrauen können Kranke

nur zu einem solchen Heilverfahren lassen,
welches thatsächliche Erfolge für sich hat.
Die bereits in 2. Auflage erschienenen Special-
bücher: „Die Gicht“ und „Die Brust- und
Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an

Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen etc.
leiden, oder aber an einer
Brust- oder Lungenkrankheit,

wie Schwindsucht u. dergleichen, neue Hoff-
nung, denn die darin enthaltenen Darstellungen
über glückliche Heilungen beweisen, daß
selbst Schwere Kranke oder anscheinend hoffnungs-
los darniederliegende noch die ersehnte Hilfe
finden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath viel-
mehr unentgeltlich! Jedes der obigen Bücher kostet
50 Pf. Prospect gratis und franco durch
Th. Hohentelmer, Leipzig und Posen.

*) Vorräthig in Pforzheim, in **Jos. Franz's**
Buchhandlung, welche jedes Buch für 60 Pfg. in
Briefmarken franco versendet.



Seine ausgezeichneten, überall gerühmten

Pianinos

Liefert frachtfrei zu Fabrikpreisen mit Probezeit gegen beliebige Ratenzahlung, oder gegen Baar mit hohem Rabatt
Th. Weidenslauser, Fabrik, Berlin N.W.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. Kronprinzen



**Stollwerck'sche
Chocoladen
und Cacaos**

empfehlen in Originalpackung in
Neuenbürg: **Theod. Weiss.**

Neuenbürg.

Ein Zimmer,

welches auf den 1. April beziehbar ist, wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Näheres durch die Exp. d. Bl.

Neuenbürg.

Danksagung.

Unlänglich des lebensgefährlichen Leidens, welches mich vor einigen Wochen schnell betroffen hat und von welchem ich mit Gottes Hilfe durch eine glückliche Operation vom Tode errettet wurde, fühle ich mich gedrungen, Herrn Oberamtsarzt Fischer für seine schnelle Besonnenheit und sichere Hand, mit welcher er die Operation an mir vollzog, meinen aufrichtigen Dank auszusprechen.

Christian D. Finkbeiner
auf der mittleren Senfensabrik.

Kronik.

Deutschland.

Berlin. Auf einer Soirée des Reichskanzlers kam u. A. auch die Unterhaltung auf das Militärgesetz, über welches sich der Reichskanzler fast genau im Sinne der letzten Reichstagsrede Mollkes aussprach; von der besonders in Württemberg populären zweijährigen Dienstzeit äußerte der Fürst, zu dem Württemberger Freiherr v. D. v. gewandt, daß dieselbe durchaus keine Ersparniß bedinge. Gerade die Süddeutschen sollten übrigens darauf bedacht sein, nichts zu thun, was geeignet sein könnte, die Wehrkraft der Nation zu schwächen. Gerade sie sollten nicht vergessen haben, daß der Weg zwischen Weidenburg und Stuttgart einmal sehr kurz war.

Forbach (Lothr.), 8. März. Ein schreckliches Unglück ereignete sich heute Morgen auf dem Schienengeleise der Strecke Metz-Forbach, in der Nähe unserer Station. Fünf Rottenarbeiter, lauter junge Leute, welche auf der bezeichneten Strecke arbeiteten, wurden von dem von Metz kommenden Schnellzuge ergriffen und auf entsetzliche Weise zerfleischt. Ein starker Nebel hatte sie verhindert, den Schnellzug rechtzeitig zu bemerken, da sie eben, um den an der verhängnißvollen Stelle mit demselben kreuzenden Güterzug vorbeizulassen, auf dem zweiten Geleise standen. Vier waren sofort todt, der fünfte verschied eine Stunde nach der schrecklichen Katastrophe.

München, 9. März. Um Mißhandlungen Untergebener Seitens ihrer Vorgesetzten zeitig auf die Spur zu kommen und selbe sicher zur Kenntniß der höheren Vorgesetzten zu bringen, ist angeordnet und dienstlich bekannt gegeben worden, daß jeder Soldat, der eine Mißhandlung erlitten hat und hiervon nicht sofort dienstliche Anzeige erstattet, wegen Verschweigung und Verheimlichung von Zuwiderhandlungen gegen die allerhöchsten Vorschriften disziplinar bestraft werden wird.

Dem N. Tagbl. wird geschrieben: Wie in anderen Gegenden Deutschlands, so scheint auch in der Pforzheimer Gegend gegenwärtig eine große Auswanderungslust unter dem Arbeiterstand erwacht zu sein, wie solche seit vielen Jahren in dem Grade nicht der Fall gewesen war. Die Auswanderer rekrutiren sich nicht nur aus ledigen Goldarbeitern, sondern auch viele Familien sind entschlossen, in Amerika ihr Glück zu versuchen, und in der That haben Viele, den hiehergelangten Nachrichten zufolge, auch ihren Entschluß nicht zu bereuen gehabt. Ueberhaupt soll der Geschäftsgang in Nordamerika gegenwärtig ein sehr guter sein.

Württemberg.

Stuttgart, 10. März. Wie man hört, besteht die Absicht, das Geleise der Pferdeisenbahn längstens bis zur Eröffnung der Landesgewerbeausstellung in der Weise auszudehnen, daß von der Gegend des Zeitungskloß einerseits und der Schloßstraße andererseits bis zur Gewerbehalle ein Schienengeleise gelegt wird, welches vermutlich noch weitere Ausdehnung erfahren dürfte.

Neutlingen, 8. März. Am gestrigen Sonntag wurde im Anschluß des Geburtsfestes Sr. Maj. des Königs im pomologischen Institut hier eine seltene Feier veranstaltet. Mit der Insription des Tausendsten Böalings wurde zugleich die Feier des 20jährigen Bestehens der Anstalt verbunden.

Geislinger Alb, 9. März. Die Holzverkäufe sind in unserer Gegend jetzt so ziemlich vorbei, die gehoffte Preissteigerung ist aber nicht eingetreten, indem durchschnittlich die Preise sich nicht viel über den Revierpreis erhoben.

Miszellen.

Der Schnupfen.

(Fortsetzung.)

Wenn man den Schnupfen der Natur überläßt, so werden unter günstigen Verhältnissen binnen wenigen Tagen das Fieber, der Kopfschmerz zc. nachlassen, endlich ganz aufhören, bis endlich die vollständige Genesung eintritt, bei welcher man sich so behaglich fühlt, daß ein italienisches Sprüchwort dem Deutschen den Schnupfen gar nicht gönnt, um ihn nicht auch des Genusses der Genesung theilhaft werden zu lassen. Doch nicht immer ist man so glücklich. Bei Malträtirung durch unzweckmäßige Lebensweise kann der Schnupfen chronisch werden und dann bedenkliche Dimensionen annehmen. Bei Säuglingen wird er zur gefährlichen Krankheit, weil diese durch den Schnupfen verhindert sind, durch die Nase

zu athmen, und deshalb nicht trinken können und bei Unachtsamkeit der Mutter verhungern. Ferner gibt der Schnupfen bei arten Kindern mitunter Veranlassung zur Entstehung von Bronchialkatarrhen und Lungenentzündungen, da die Luft, welche beim Schnupfen durch den Mund eingezogen wird, schärfer und rauher ist als jene, welche beim gewöhnlichen Athmen durch die gesunde Nase in dieser vorgewärmt und mit Wasserdämpfen gesättigt wurde. Bei Erwachsenen rührt der chronische Schnupfen zu bleibender Funktionsunfähigkeit der Geruchsnerve, zum Verluste des Geruches, zu Wucherungen der Nasenschleimhaut, welche durch Verlegung der eustachischen Gehörtrumpete Schwerhörigkeit zur Folge haben, zu den sogenannten Polypen und zu dem widerwärtigen Leiden des üblen Geruches, welches Jene, die es einmal befallen hat, selten wieder verläßt. Der chronische Schnupfen bedroht aber direkt die Erwerbsfähigkeit aller Jener, welche ihr Brod durch klare, reine Intonation verdienen müssen, so der Schauspieler und Opernsänger. Wir sehen demnach, daß der Hochmuth, mit welchem die Medicin und die Mediciner früher den Schnupfen zu ignoriren suchten, nicht ganz am Platze war, und daß der Schnupfen ernsthaft genommen sein will. Thut man dies, so wird man ihn, der Vernachlässigungen so fürchtbar zu rächen weiß, wie eine Seifenblase schwinden sehen.

So schwierig nämlich die Heilung des chronischen Schnupfens ist, ebenso leicht ist es, mit einem frisch entstandenen fertig zu werden. Man verbleibe einige Tage in gutgelüfteten, gleichmäßig temperirten Räumen, wechsele öfter die Tischentwässer und vermeide geistige Getränke, wohingegen milde schleimige Flüssigkeiten, wie Eibisch-Abk., Biehhändler Sauerbrunn und Sodawasser, sich dem Heilzwecke förderlich erweisen. Allenfalls nimmt man Abends vor dem Schlafe ein heißes Fußbad oder Lindenblüthen-Thee mit Citronensaft und Zucker, läßt sich gut zudecken, schwitzt und ist am andern Morgen meist gesund. Wenn man aber in Folge besonderer Dispositionen dem Schnupfen noch nicht losgeworden ist, so lohnt es sich wohl, ihm etwas energischer an den Leib zu gehen. Zunächst empfiehlt es sich, besonders wenn ein Wechsel der Witterung im günstigen Sinne eingetreten ist und die Kälte, wie es im Spätherbste meist der Fall, einem wohl scharfen, aber trockenen Frostwetter Platz gemacht hat, den Zimmer-Arrest zu brechen und zwischen 11 und 1 Uhr Mittags einen Spaziergang zu machen. Genügt dieses Mittel nicht, den Schnupfen zu bannen, so kann man je nach der speziellen Constitution des Erkrankten und mit Rücksicht auf die lokalen Verhältnisse eines oder das andere der nachstehend aufgezählten Mittel anwenden. In erster Reihe nennen wir: Schnupfenpulver, aus gleichen Theilen Calomel, rothem Präcipitat und Zucker; Ausprägungen der Nase mit zweipercentigen Tannin- oder fünfpercentigen Alaun-Lösungen.

(Schluß folgt.)

Goldkurs der Staatskassenverwaltung vom 1. März 1880.

20-Frankenstücke . . . 16 M 16 J

Anzeige

Nr. 33.

Erscheint Dienstaags man bei der Revier

Revier

von Birkenem und Forchenrei zur Selbstausbiefelsberg an Donne Zusammenkunft

Revier

über den Bau Donne No auf der Revier werden auf B gezeit.

Ne

Fahr

Aus dem Manns Erhachmachers Mont

die vorhanden

Freuenkleidwerk und a Hiezu werden Den 18. M

W

In der Raft, Wald verkaufe ich anbietenden am

Monta

im Gemeinde fungen, D. A.

12 ha 48 45,5 M zellen in und La fungen.

Der Verkauf Wildba

